

fh



stotterjuni.at 2026

Stottern und Schule 1.0

FH-Bachelorstudiengang Logopädie, Innsbruck

Herzlich willkommen

FH-Bachelor-Studiengang Logopädie, fh gesundheit Innsbruck

Administration und Inhalte

Maria Grießer, MSc

Evi Pohl, European Stuttering Specialist

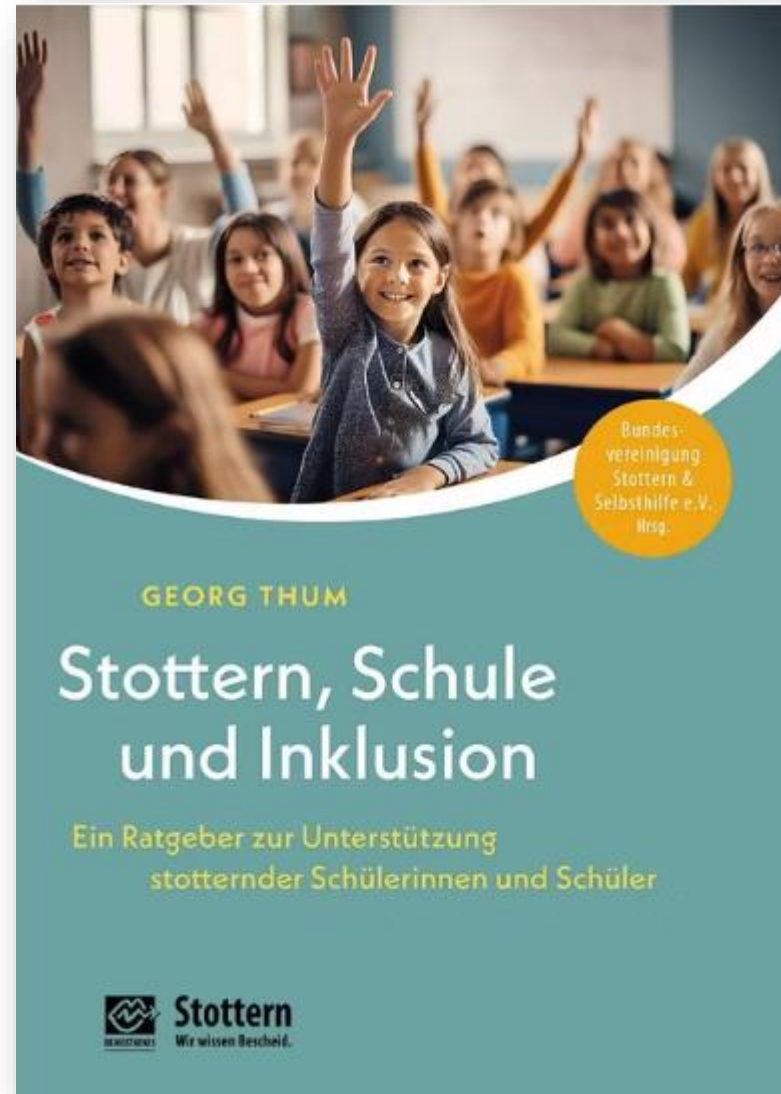
Studiengangsleitung

Sandra Guggenberger, BSc, MA





Buchgeschenk



Programm

Begrüßung & Gewinnspiel

Session 1

Georg Thum, MA, München
Stottern, Schule und Inklusion.

Session 2

Evi Pohl, European Stuttering Specialist, Kaltern
Stottern und Stigma - hinschauen, entkräften, aufbrechen.

**Aus Datenschutz- und
Persönlichkeitsgründen dürfen
während der Videos und
Audioaufnahmen keine Fotos,
Screenshots oder Aufzeichnungen
gemacht werden.**

Programm

Pause ca. 15:15-15:45 Uhr

Session 3

Maria Grießer, MSc, Innsbruck
Nachteilsausgleich, wo bist du?

Session 4

Mag. Christian Wanka-Björk, Innsbruck
geführte Diskussion zum Thema Stottern in der Schule

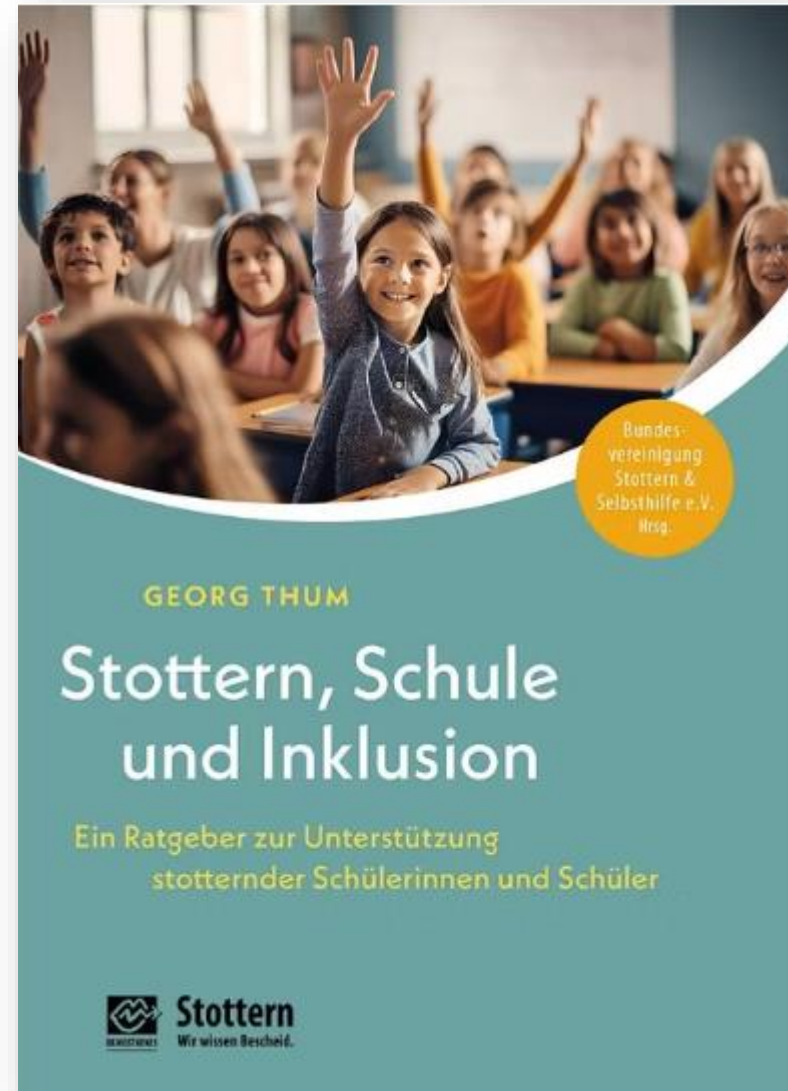
Gewinnspielauflösung und Verabschiedung

Aus Datenschutz- und Persönlichkeitsgründen dürfen während der Videos und Audioaufnahmen keine Fotos, Screenshots oder Aufzeichnungen gemacht werden.

Gewinnspiel

Wieviele Teilnehmer:innen waren 2022 beim ersten stotterjuni.at online mit dabei?

Antworten bis 13:45 Uhr an lehrpraxis@fhg-tirol.ac.at



Stottern, Schule und Inklusion

Georg Thum, MA, München

Fotoquelle: staerker-als-stottern.de



Stottern, Schule und Inklusion

Stotterjuni Material Georg Thum

Ein Online-Service von Georg Thum



PW: Stt0terJun!2026



Stottern und Stigma – hinschauen, verstehen, entkräften.

Evi Pohl, European Stuttering Specialist, Kaltern

Fotoquelle: sprechblase.it



Pause 15:15-15:45 Uhr

FH-Bachelor-Studiengang Logopädie, fh gesundheit Innsbruck

Administration und Inhalte

Maria Grießer, MSc

Evi Pohl, European Stuttering Specialist



Nachteilsausgleich, wo bist du?

Maria Grießer, MSc, FH-Bachelor Studiengang Logopädie, fh gesundheit

Fotoquelle: privat



Nachteilsausgleich, wo bist du?

**Ist Stottern
eine Behinderung?**

Nachteilsausgleich, wo bist du?

RIS Rechtsinformationssystem des Bundes

Bundesrecht konsolidiert:

Gesamte Rechtsvorschrift für Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz

1. Abschnitt Behinderung § 3.

Behinderung im Sinne dieses Bundesgesetzes ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden körperlichen, geistigen oder psychischen Funktionsbeeinträchtigung oder Beeinträchtigung der Sinnesfunktionen, die geeignet ist, die Teilhabe am Arbeitsleben zu erschweren. Als nicht nur vorübergehend gilt ein Zeitraum von mehr als voraussichtlich sechs Monaten.

Nachteilsausgleich, wo bist du?

12.05 Kehlkopf und Halstrachea:

Malignome sind nach Abschnitt 13 einzuschätzen.

Eingeschätzt werden Teilverluste und Totalverlust des Kehlkopfes.

Beeinträchtigung des Atemdurchflusses – resultierende Leistungsminderung.

Beeinträchtigung des Sprechvermögens – funktionell und organischer bedingt.

Artikulationsstörungen durch Lähmungen oder Beeinträchtigungen in Mundhöhle oder dem Rachen.

Stottern.

12.05.01	Funktionsbehinderung der Atmung und der Stimme leichten bis mittleren Grades	10 – 40 %
<p>10 – 20 %: <i>Stimme noch normal rasche Ermüdbarkeit</i> <i>Sprache verändert, noch gut verständlich</i> <i>Mittelgradiges Stottern situationsabhängig</i></p> <p>30 – 40 %: <i>Stridor bei körperlicher Anstrengung</i> <i>Dauernde Heiserkeit bis Flüstersprache</i> <i>Schwer verständliche Sprache</i> <i>Mittelgradiges bis ausgeprägtes Stottern, situationsunabhängig, auffällige Mitbewegung, Sprache noch verständlich</i></p>		

RIS Rechtsinformationssystem des Bundes
 Anlage Einschätzungsverordnung
 Anlage zu BGBl. II Nr. 261/2010
www.ris.bka.gv.at

Nachteilsausgleich, wo bist du?

12.05.02	Funktionsbehinderung der Atmung und der Stimme schweren Grades	50 %
<i>Reizloses Tracheostoma, Kanülenträger</i> <i>Völlige Stimmlosigkeit</i> <i>Unverständliche Sprache</i> <i>Schweres Stottern mit auffälliger Mitbewegung und unverständliche Sprache</i>		
12.05.03	Funktionsbehinderung der Atmung und der Stimme schwersten Grades, Kanüle, Dauertrachealfistel	50 – 70 %
<i>50 %: Komplikationsloser Kehlkopfverlust, gute Ersatzstimme</i> <i>70 %: Chronische Entzündungen, erhebliche Reizerscheinungen</i> <i>Ersatzstimme kaum verständlich bis unverständlich</i>		

RIS Rechtsinformationssystem des Bundes
 Anlage Einschätzungsverordnung
 Anlage zu BGBl. II Nr. 261/2010
www.ris.bka.gv.at

Nachteilsausgleich, wo bist du?

- Sachlage in Österreich
- Keine juristische Verankerung für **Nachteilsausgleich**
- „**Hilfestellungen**“ und „**ausgleichende Maßnahmen**“
- Regelung von ausgleichenden Maßnahmen für **Schüler:innen** mit **Behinderungen** auf Grund von körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen sowie Sinnesbeeinträchtigungen –
<https://www.bmb.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/sp.html>

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Ziele

- Chancengleichheit
- Teilhabe am schulischen Leben
- Ausgleich von Nachteilen durch Lernschwächen oder medizinisch/klinisch-psychologisch diagnostizierten Störungen

Bildungsdirektion Wien, Herbst 2025
Fachbereich für Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik
Dr. Rupert Corazza, Mag . Julia Thalhammer

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Schulunterrichtsgesetz / § 18.

... (6) Schüler, die wegen einer körperlichen Behinderung eine entsprechende Leistung nicht erbringen können oder durch die Leistungsfeststellung gesundheitlich gefährdet wären, sind entsprechend den Forderungen des Lehrplanes unter Bedachtnahme auf den wegen der körperlichen Behinderung bzw. gesundheitlichen Gefährdung erreichbaren Stand des Unterrichtserfolges zu beurteilen, soweit die Bildungs- und Lehraufgabe des betreffenden Unterrichtsgegenstandes grundsätzlich erreicht wird.

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Universitätsgesetz / § 59. ...

(1) Den Studierenden steht nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen Lernfreiheit zu. Sie umfasst insbesondere das Recht, ... 12. auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn die oder der Studierende eine länger andauernde Behinderung nachweist, die ihr oder ihm die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden;

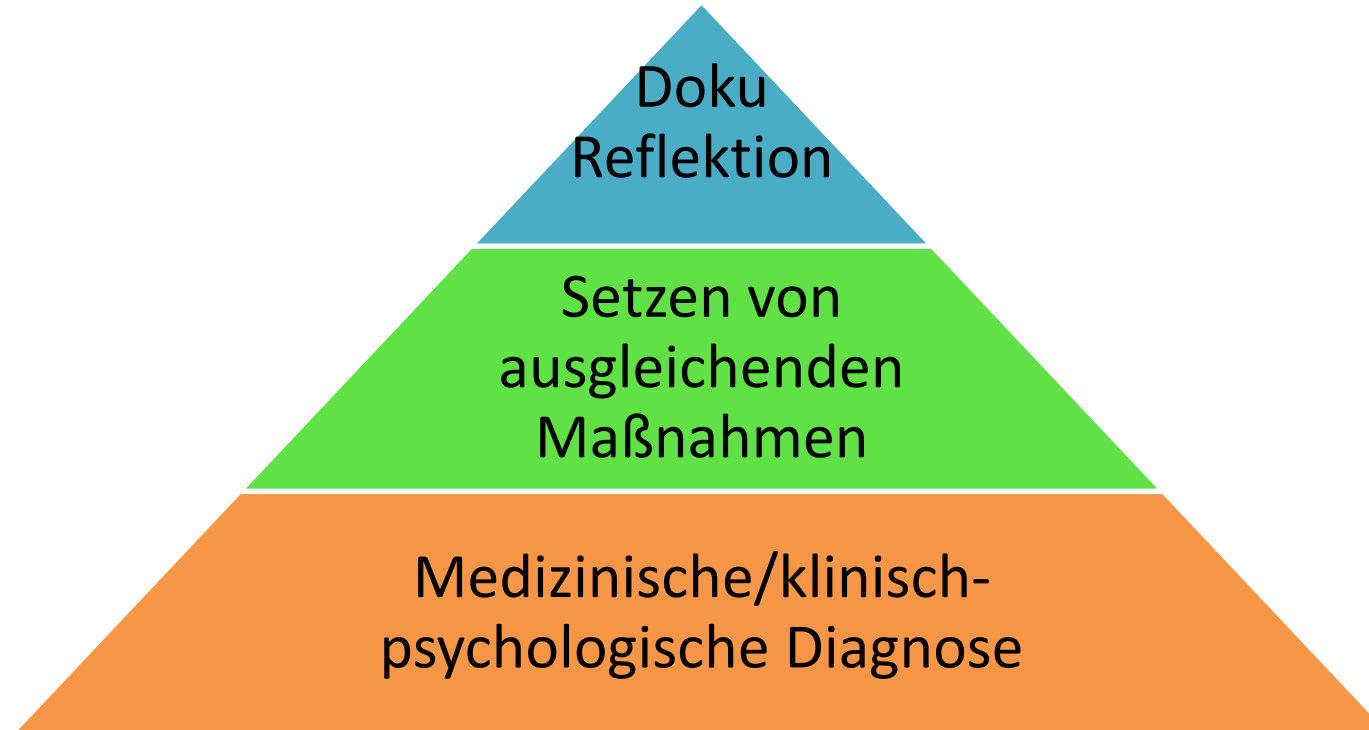
Nachteilsausgleich, wo bist du?

FH-Studiengesetz / § 13. ...

Allgemeine Prüfungsmodalitäten (2) Studierende haben das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn eine Behinderung nachgewiesen wird, die die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Maßnahmen



BMB (2025): Regelung von ausgleichenden Maßnahmen für Schüler:innen mit Behinderung aufgrund von körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen sowie Sinnesbeeinträchtigungen.

www.bildung-wien.gv.at

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Formen ausgleichender Maßnahmen

- Didaktisch-methodische
- Technisch-mediale
- Räumlich
- Zeitlich
- Personell

In Anlehnung an
Fragen und Antworten: Hilfestellungen und ausgleichende Maßnahmen.
Bildungsdirektion Wien, Herbst 2025
Fachbereich für Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik
Dr. Rupert Corazza, Mag . Julia Thalhammer

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Formen ausgleichender Maßnahmen

Didaktisch-methodische

- Anpassung der Leistungsfeststellung - schriftlich statt mündlich
- Alternative Prüfungsformen

Technisch-mediale

- Video- statt Live-Referat
- Audiobeitrag statt Live-Redebeitrag
- Antwortoption am Laptop, via Chat, ...

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Formen ausgleichender Maßnahmen

Räumlich

- Besondere Organisation der Sitzplätze (nicht frontal gegenüber)
- Raumteilung

Zeitlich

- Frühzeitige Prüfungsplanung
- Verlängerte Rede- oder Prüfungszeit
- Pausenverlängerung
- Vorbereitungszeit vor spontanen Wortmeldungen

Nachteilsausgleich, wo bist du?

Formen ausgleichender Maßnahmen

Personell

- Einbeziehen der Schüler:innen/Studierenden in ausgleichende Maßnahmen
- Unterstützungsbeauftragte, Vertrauensperson miteinbeziehen
- Persönliche Gespräche statt „Prüfung“
- Unterstützung durch Vorlesen, Chorsprechen
- Kleingruppen- statt Einzelbeitrag/gemeinsames Präsentieren
- Reduktion der Personen, die der Prüfung beiwohnen dürfen

Nachteilsausgleich, wo bist du?

„Allen stotternden Menschen wünsche ich,
dass sie das ansprechen und sprachlich erreichen können,
was für sie zu einem schönen Leben dazugehört.“

Maria Grießer

Diskussion

Teilnehmer:innen

- **Lisa Bettazza, BSc**
Studierende, Hochschullehrgang Kinder- und Jugendlichenpflege, fhg
- **Ben Ratheiser**
Studierender, Sozialpädagogik, KPH Edith Stein
- **Matthias Frenademetz**
Studierender, Bachelorstudiengang Ökonomie, Politik, Ethik, Freie Universität Bozen
- **Mag.^a Dr. Ulla Baumgartner**,
Universität Innsbruck, Institutsleiterin Literaturwissenschaft
- **Georg Goller**
Gründer ÖSIS, Pensionist, Lebens- und Sozialberater, Malermeister
- **Doris Grafenauer, BEd**
ehemalige Volksschullehrerin, Studierenden, Logopädie, Hochschule Burgenland

Moderation
Mag. Christian
Wanka-Björk

Diskussion

Lisa Zangerl, MSc
Projektmanagerin

„Meine Schulzeit ist mir sehr positiv in Erinnerung – meine Lehrpersonen haben mich unterstützt und in Bezug auf mein Stottern gut begleitet!“

Was ist daraus entstanden?



Diskussion

Lisa Zangerl, MSc

Projektmanagerin

Statement der Eltern

„In Bezug auf die Volksschule haben wir uns keine Gedanken gemacht. Wir haben vorausgesetzt und darauf vertraut, dass Lehrer:innen gut mit dem Sprechproblem unserer Tochter umgehen können“.

Was ist daraus entstanden?

Diskussion

Teilnehmer:innen

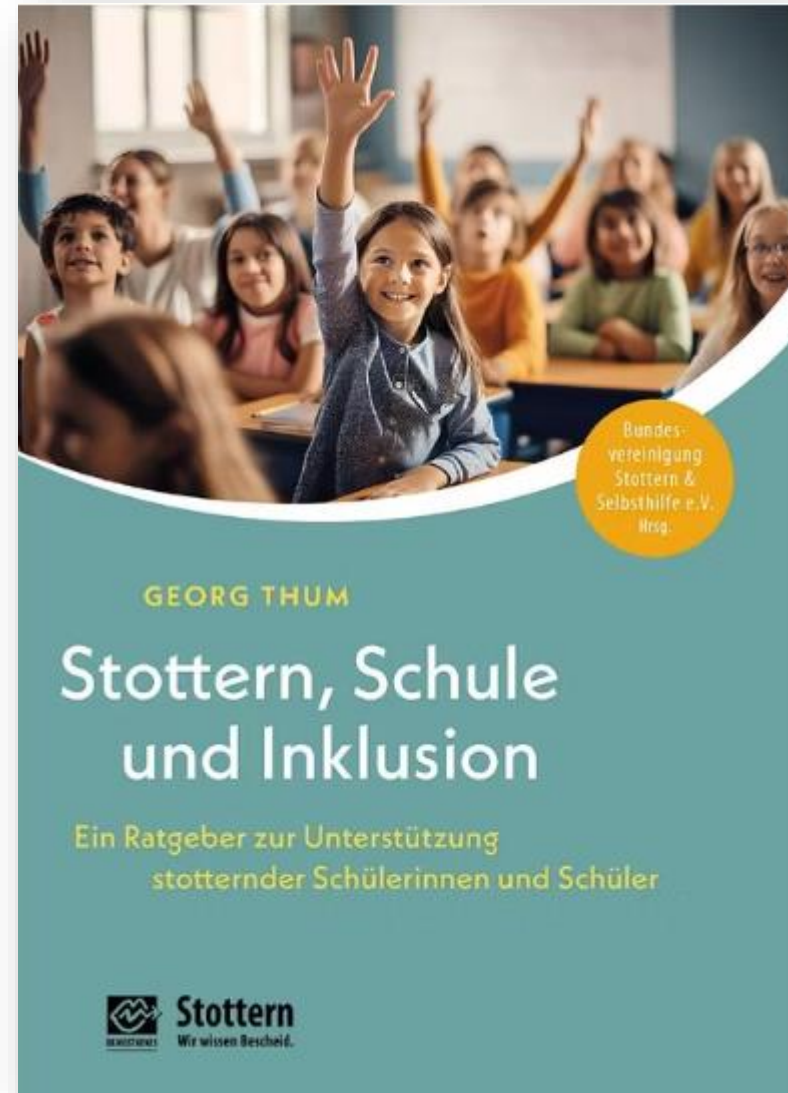
- **Lisa Bettazza, BSc**
Studierende, Hochschullehrgang Kinder- und Jugendlichenpflege, fhg
- **Ben Ratheiser**
Studierender, Sozialpädagogik, KPH Edith Stein
- **Matthias Frenademetz**
Studierender, Bachelorstudiengang Ökonomie, Politik, Ethik, Freie Universität Bozen
- **Mag.^a Dr. Ulla Baumgartner**,
Universität Innsbruck, Institutsleiterin Literaturwissenschaft
- **Georg Goller**
Gründer ÖSIS, Pensionist, Lebens- und Sozialberater, Malermeister
- **Doris Grafenauer, BEd**
ehemalige Volksschullehrerin, Studierenden, Logopädie, Hochschule Burgenland

Diskussion

Gewinnspiel

Beim ersten stotterjuni.at 2022 waren insgesamt **119 Teilnehmer:innen** online mit dabei?

Herzlichen Dank für die Teilnahme
lehrpraxis@fhg-tirol.ac.at



**Vielen herzlichen Dank
fürs Teilnehmen!**

Literatur

Bundeskanzleramt Österreich, Anlage zur Einschätzungsverordnung
[BGBl II Nr 261 2010 Anlage 1.pdf](#)

Bundesministerium für Bildung
<https://www.bmb.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/sp.html>

Bildungsdirektion Wien
[20251023 Fragen Antworten ausgleichende Maßnahmen Hilfestellungen](#)

Kontakt Daten

Maria Grießer, MSc

Lehre und Forschung

FH-Bachelorstudiengang Logopädie

Innrain 98, 6020 Innsbruck

T +43 512 5322-76755

maria.griesser@fhg-tirol.ac.at, www.fhg-tirol.ac.at

Anlagen

Herr G., Geschäftsführer

Statement der Religionslehrerin aus der Volksschule

„Mir war es wichtig, ihm Zeit zu lassen. Ich habe Augenkontakt aufgenommen und gehalten, versucht ihn aussprechen zu lassen, ihm Druck zu nehmen und darauf geachtet, ihm die Antwort nicht in den Mund zu legen.“

„Ehrlicherweise habe ich manchmal bewusst nicht drängenommen, dass er in der Gruppe/vor der Gruppe nicht belastet ist. Er hat aber oft aufgezeigt und natürlich habe ich ihn dann auch immer wieder drängenommen.

Mir kam vor, dass es wie ein Anlaufnehmen war und viel mit Atmung zu tun hat – es schien, als hätte er die falsche Atemtechnik.“

Herr G., Geschäftsführer

„Ich könnte mir jetzt vorstellen, dass stotternde Personen ein Tool über das Handy bedienen, das ihnen (vor allem in Gruppen) hilft zu liefern, was verbal nicht geliefert werden kann.“

„Rückblickend habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass ich vielleicht vielfach einen Perfektionismus lebe und gelebt habe, um zu zeigen, dass ich doch mehr kann. Es ist wie ein Nachholen, obwohl ich gar nicht mehr stottere.“

Herr G., Geschäftsführer

„Ich habe mich in der Schule zurückgehalten, um Energie zu sparen. Das Steckenbleiben und die Startschwierigkeiten haben nämlich immer sehr viel Energie gekostet.“

„Zudem hat es mich sehr viel Energie gekostet, weil ich mich gesorgt habe, was die Klassenkolleg:innen von mir denken könnten. Eigentlich unglaublich, wieviel Gedanken ich schon vor dem Sprechstart hatte. Es ist wie in einem Gefangenenhaus – du weißt, du wirst anders wahrgenommen, als du bist und diese bedrückende Erkenntnis war dann natürlich nicht das Beste für mein Stottern.“

Herr G., Geschäftsführer

„Meine Sprechbarriere war bei der Klassenlehrerin und meiner Religionslehrerin abgeschwächer, weil ich das Gefühl hatte, dass sie mir und meinem Stottern gegenüber Verständnis entgegen brachten.“

„Es war immer schwer in der Schule – aber bei denen war es leichter.“

„Beim Sprechen in der Schule habe ich oft andere Wörter gewählt, wenn ich wusste, dass es leichter gehen würde. Meist war es aber nicht das, was ich wollte.“

Frau Mag.^a Bettina Jeschke

Unterstützungsbeauftragte der Universität Innsbruck

Ich kümmere mich um modifizierte Prüfungsmodalitäten, die auch von stotternden Personen in Anspruch genommen werden können.

Diese modifizierten Modalitäten werden individuell besprochen, entsprechend dem persönlichen Bedarf festgelegt und ausschließlich von den Studierenden selbstbestimmt aktiviert. Zudem ist es essenziell, den Datenschutz zu wahren und Chancengleichheit zu gewährleisten. Darüber hinaus ist die Vorlage eines medizinischen Attests erforderlich.

Frau H., Mutter eines Volksschulkindes

Ich hatte vor Schulstart keine Bedenken oder Sorgen, weil wir schon im Kindergartenalter eine logopädische Therapie bekommen haben. Dadurch waren wir sehr gut aufgeklärt und begleitet!

Gemeinsam erarbeitete Inhalte aus der Therapie

WAS LEHER:INNEN WISSEN SOLLTEN

01

VORLESEN

nicht vor der ganzen Klasse
Evtl. in Kleingruppen
Audioaufnahmen als Alternative zur Beurteilung

02

NO GO -----> ZEIT GEBEN

Blitzlesen Ausreden lassen
Blitzrechnen Geduld als Zuhörer

03

Übungen/reihum Sprechen

ist die Katastrophe, die Anspannung/
Nervosität steigt bei jeder Person vor dir
BSP: Klassenlektüre, Vorstellungs- und
Gesprächsrunden

04

Videokonferenzen

sich selbst melden lassen,
auf keinen Fall aufrufen

05

Referate

Hilfen: Vorbereitung und Präsentation in
Kleingruppe
Ohne mündlichen Notendruck
freiere Gestaltung

06

Ursachen

Die Atmung ist nicht die Ursache und
durchatmen vor den Sprechen hilft nicht!

Stotternder Schüler

mögliche Richtlinien für Pädagog:innen



Das dauert zu
lange,
ich nehme
einen anderen
drauf!

Übe nochmals
versuche es
morgen.

Mach alles mit wie
alle anderen, wenn
du Hilfe brauchst,
Sag es mir!

Alles gut,
kein
Stress.

Lass lieber
jemand anderen
vorlesen, das
geht
schneller!

Danke, dass
du dich
meldest.

Mit deinem
Sprechen
kannst du gleich
zu Hause
bleiben!

Wie du
sprichst ist
für uns oke,
wir respektieren
dich so
wie du
bist.

Stottern in der Schule

Wir haben
Zeit,
du musst dich
nicht stressen.

Kein
Problem,
mach einfach
weiter.

So nicht!
Geh auf
deinen
Platz!

Jetzt entspann
dich doch mal
und rede
normal!